
**Vorstellung der Aufklärungskampagne
zur Waldbrandprävention
„Feuer und Notfälle im Wald“**



Zeichnung: Marina Thies

Meike Maren Beinert

- Seit 2010 hauptamtlich als Koordinierungsstelle für Brandschutzerziehung und –aufklärung beim LFV-NDS
- Stv. Vorsitzende des GA BE/BA der vfdb und des DFV seit 2013
- Mitglied der FF seit 2000
 - Aktuelle Aufgaben und Funktionen
 - Kreissicherheitsbeauftragte
 - Kreisfrauensprecherin
 - Brandschutzerzieherin



Bild: IdeenExpo



Bild: Jan-Eric Loy

**Brandschutzerziehung und -aufklärung
... eine Aufgabe für ALLE**

Wald- und Vegetationsbrände

- Stetiger Anstieg der Waldbrände sowohl quantitativ als auch qualitativ in den letzten Jahren
- Hauptbrandursache: fahrlässige und/oder böswillige Brandstiftung
- Aufklärung der Bevölkerung vom Kindergartenkind bis hin zu Senioren

Aufklärungskampagne – Waldbrandprävention

22.12.2022 Unterschrift
Kooperationsvereinbarung

Projektpartner:

- Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landesfeuerwehrverband Niedersachsen

Konzepterstellung /
Entwicklung von Material



Veröffentlichung der ersten
Ergebnisse

Zeichnung: Marina Thies

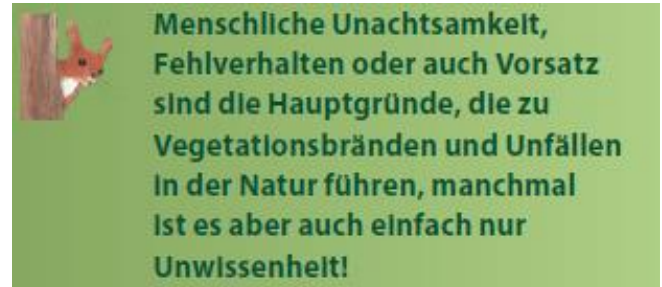
Material

- Handlungsempfehlung als Basis
 - Begleitmaterial für Kinder/Jugendliche
 - Malblätter/Arbeitsblätter/Bilder
 - Methodisch-didaktische Hinweise zu den Arbeitsmaterialien
 - Begleitmaterial für Erwachsene
 - Flyer



Material

- Design des ganzen Materials zu diesem Projekt aufeinander abgestimmt
- Wiedererkennungswerte
 - Grün
 - Eichhörnchen
 - Eichhörnchen am Baumstamm bedeutet immer „Achtung wichtig“



Material

- Alles zum Projekt steht kostenfrei online zur Verfügung
 - <https://www.lfv-nds.de/fachbereiche/brandschutzerziehung/downloadbereich/>
- Flyer auch in Papier im Bestellservice verfügbar (*nur für Niedersachsen*)

Handlungsempfehlung



Handlungsempfehlung

Inhalt

Impressum	2
Vorwort des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen	4
Vorwort der Niedersächsischen Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	5
Einleitung	6
Wald und Vegetation in Niedersachsen	7
Feuer und andere Notfälle - vorbeugen und vermeiden	9
Vor dem Waldbesuch	9
Verhalten im Wald zum Schutz der Natur	9
Verhaltensregeln zur Vermeidung von Unfällen im Wald	10
Verhaltensregeln zur Vermeidung von Waldbränden	11
Feuer und andere Notfälle - das richtige Verhalten	12
Ein Feuer - das richtige Verhalten	12
Ein Notfall - das richtige Verhalten	14
Konzepte und Ideen zur Vermittlung des Themas „Feuer und andere Notfälle im Wald“	16
Für den Kindergarten	16
Für die Grundschule	16
Für die Sekundarstufe 1	17
Für Erwachsene	17
Menschen mit Beeinträchtigungen	17
Bestellung/Beschaffung von Materialien und Informationen	18
Über den Tellerrand geblickt - weitere Waldpädagogik Projekte	18
Niedersächsische Landesforsten	18
Brennpunkt Wald	19
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)	19

Wald und Vegetation in Niedersachsen

- ❑ 25% der Fläche von Niedersachsen ist bewaldet!
- ❑ Der Großteil der Brandursachen für Waldbrände ist auf mutwillige oder fahrlässige Brandstiftung durch den Menschen zurückzuführen!
- ❑ Notfallpunkte – Gekennzeichnete Treffpunkte bei Notfällen

Wald und Vegetation in Niedersachsen

- Graslandfeuerindex
 - Stufe 1-5, sehr geringe Feuergesfahr bis sehr hohe Feuergesfahr
- Waldbrandgesfahrenindex
 - Stufe 1-5, sehr geringe Waldbrandgesfahr bis sehr hohe Waldbrandgesfahr



Bild: Meike Maren Beinert

Notfälle - vorbeugen und vermeiden

- ❑ Der Blick aufs Wetter!
- ❑ Beachte die allgemeinen Betretens- und Verhaltensregeln!
- ❑ Betreten Sie keine gesperrten Bereiche!
- ❑ Achten Sie auf Gefahrenpunkte!
- ❑ Nehmen Sie Rücksicht auf andere Menschen und Tiere!



Bild: Meike Maren Beinert

Feuer - vorbeugen und vermeiden

- Kein offenes Feuer!
- Nicht Grillen!
- Nicht Rauchen!
- Kein Feuerwerk
im Wald auch nicht
an Silvester!



Zeichnung: Marina Thies

Notfälle – das richtige Verhalten

- Ruhe bewahren!
- Notruf absetzen!
- Erste Hilfe Maßnahmen ergreifen!
- Bringen Sie sich nicht in Gefahr!

Feuer – das richtige Verhalten

- Ruhe bewahren!
- Wenn möglich Löschversuch unternehmen!
- Notruf absetzen!
- Gefahrenbereich verlassen!



Bild: Jan-Eric Loy

Der Notruf im Wald

- Keine Adresse / Straßenschildern
- Ortsangabe über
 - Beschreibung von markanten Punkten
 - Koordinaten
 - Rettungspunkte
 - AML
 - „nora“



Bild: Meike Maren Beinert

Fragen



Bild: www.flaticon.com

Begleitmaterial

□ Flyer



Feuer und Notfälle im Wald –
Gemeinsam vorbeugen



Ein Informationsblatt vom



Feuer und Notfälle im Wald –
Das richtige Verhalten

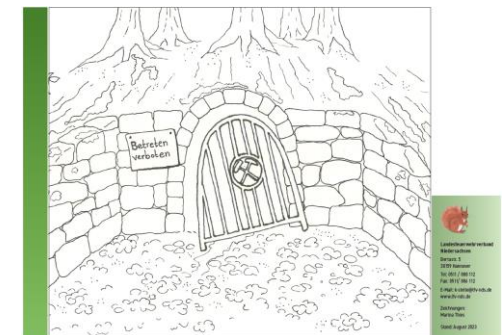
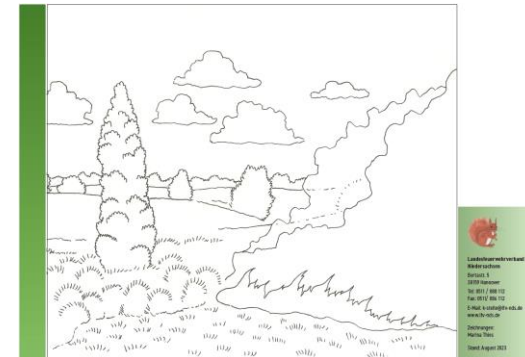
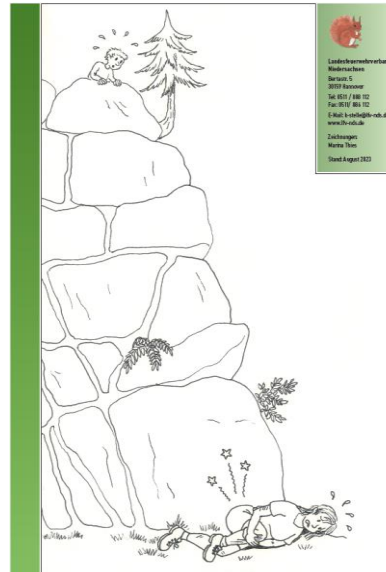


Ein Informationsblatt vom



Begleitmaterial

□ aktuell 5 verschiedene Malbilder

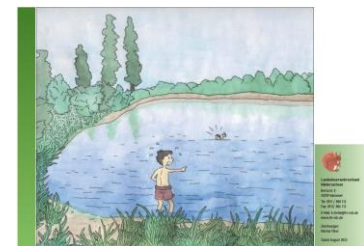
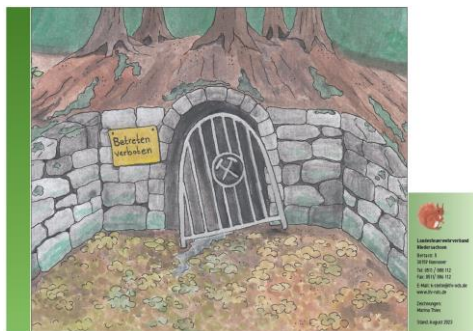


Zeichnung: Marina Thies

**Brandschutzerziehung und -aufklärung
... eine Aufgabe für ALLE**

Begleitmaterial

□ Aktuell 9 verschiedene „Gefahren- und Notrufbilder“



Zeichnung: Marina Thies

**Brandschutzerziehung und -aufklärung
... eine Aufgabe für ALLE**

Begleitmaterial

□ Wimmelbild



Zeichnung: Marina Thies

**Brandschutzerziehung und -aufklärung
... eine Aufgabe für ALLE**

Methodisch-didaktischer Hinweis

- Alle Materialien werden mit Hilfe von „methodisch-didaktischen Hinweisen“ erläutert.

**Methodisch-didaktischer Hinweis
„Ausmalbilder“**

Im Rahmen der Aufklärungskampagne „Feuer und Notfälle im Wald“ sind Ausmalbilder für Kinder entstanden.

Zielgruppe
Kinder im Alter von 3-10 Jahren

- im Kindergarten durch die Erzieher
- in der Grundschule durch Lehrkräfte
- Sachkundunterricht
- Kunstunterricht
- Vertretungsstunden
- in der Brandschutzerziehung durch Brandschutzerzieher*innen
- in der Kinderfeuerwehr

methodische Anwendung
Die Bilder können einzeln oder auch als Serie von den Kindern ausgemalt werden. Die Bilder können als Kopiervorlage genutzt werden und an die Kinder mit Buntstiften ausgegeben werden.

Ergänzend zum reinen Malen der Kinder kann man mit den Kindern auch den Inhalt besprechen und somit neue Kompetenzen bei den Kindern erschließen. Man kann den visuell dargestellten Inhalt in eine Geschichte verpacken und diese den Kindern erzählen oder die Kinder selber mit ihren eigenen Worten beschreiben lassen, was sie auf den Bildern erkennen.

Förderung allgemeiner Fähigkeiten

 Fehlmotorische Geschicklichkeit Kreiertätigkeit Sprachlicher Ausdruck Wortschatz erweitern	 Aktives Zuhören Konzentration Bilder auswerten und wichtige erkennen Situations beurteilen und bewerten
---	--

Mit dem Ausmalen der Bilder werden die motorischen Fähigkeiten der Kinder gefördert, hierbei besonders die Feinmotorik und die Hand-Augen-Koordination. Darüber hinaus hat das Malen einen positiven Einfluss auf die Kreativität und Fantasie der Kinder. Ebenfalls werden die Konzentrationsfähigkeit und die Geduld der Kinder trainiert.

Die kognitiven Fähigkeiten der Kinder werden geschult, in dem sie die erzählte Geschichte in Verbindung mit dem selbstausgemalten Bild verbinden. Durch das Sehen und Hören und selber ausmalen der Bilder kann der Inhalt besser verstanden und verarbeitet werden und er stellt sich ein größerer Lernreiz ein, d.h. die Kinder werden sich eher an den Inhalt erinnern. Ferner können die Kinder natürlich auch selbstständig beschreiben was sie auf den Bildern erkennen. Das Erzählen und Zuhören der Kinder fördert das Sprachverständnis und steigert den Wortschatz der Kinder, da sie auch neue Begriffe erlernen.

Erwerb fachlicher Kompetenzen

 Erkennen von Gefahrensituationen Verhaltensregeln bei Feuer Verhaltensregeln bei Unfällen

Ein fachlicher Kompetenzerwerb kann ebenfalls mit den Bildern gestützt werden. So können Eltern, Erziehende, Lehrkräfte, Brandschutzerzieher*innen oder andere Betreuungspersonen mit den Kindern die dargestellten Gefahren besprechen und wie man sich hierbei richtig verhält, bzw. wie es erst gar nicht zu den Not Situationen kommt. Hierbei unterscheiden sich allerdings die Kompetenzfelder je nach Altersklasse. Details werden im Folgenden aufgeführt.

1

Beispiel MDH Malbild „Heidebrand“

Zielgruppe

Kinder im Alter von 3-10 Jahren

- im Kindergarten durch die Erzieher
- in der Grundschule durch Lehrkräfte
 - Sachkundeunterricht
 - Kunstunterricht
 - Vertretungsstunden
- in der Brandschutzerziehung durch Brandschutzerziehende
- in der Kinderfeuerwehr

Beispiel MDH Malbild „Heidebrand“

methodische Anwendung

Die Bilder können einzeln oder auch als Serie von den Kindern ausgemalt werden. Die Bilder können als Kopiervorlage genutzt werden und an die Kinder mit Buntstiften ausgegeben werden.

Ergänzend zum reinen Malen der Kinder kann man mit den Kindern auch den Inhalt besprechen und somit neue Kompetenzen bei den Kindern erschließen. Man kann den visuell dargestellten Inhalt in eine Geschichte verpacken und diese den Kindern erzählen oder die Kinder selber mit ihren eigenen Worten beschreiben lassen, was sie auf den Bildern erkennen.

Beispiel MDH Malbild „Heidebrand“

Förderung allgemeiner Fähigkeiten



Feinmotorische Geschicklichkeit
Kreativität
Sprachlicher Ausdruck
Wortschatz erweitern

Aktives Zuhören
Konzentration
Bilder auswerten und wichtiges erkennen
Situationen beurteilen und bewerten

Mit dem Ausmalen der Bilder werden die motorischen Fähigkeiten der Kinder gefördert, hierbei besonders die Feinmotorik und die Hand-Augenkoordination. Darüber hinaus hat das Malen einen positiven Einfluss auf die Kreativität und Fantasie der Kinder. Ebenfalls werden die Konzentrationsfähigkeit und die Geduld der Kinder trainiert.

Die kognitiven Fähigkeiten der Kinder werden geschult, in dem sie die erzählte Geschichte in Verbindung mit dem selbstausgemalten Bild verbinden. Durch das Sehen und Hören und selber ausmalen der Bilder kann der Inhalt besser verstanden und verarbeitet werden und er stellt sich ein größerer Lerneffekt ein, d.h. die Kinder werden sich eher an den Inhalt erinnern. Ferner können die Kinder natürlich auch selbstständig beschreiben was sie auf den Bildern erkennen. Das Erzählen und Zuhören der Kinder fördert das Sprachverständnis und steigert den Wortschatz der Kinder, da sie auch neue Begriffe erlernen.

Beispiel MDH Malbild „Heidebrand“

Erwerb fachlicher Kompetenzen



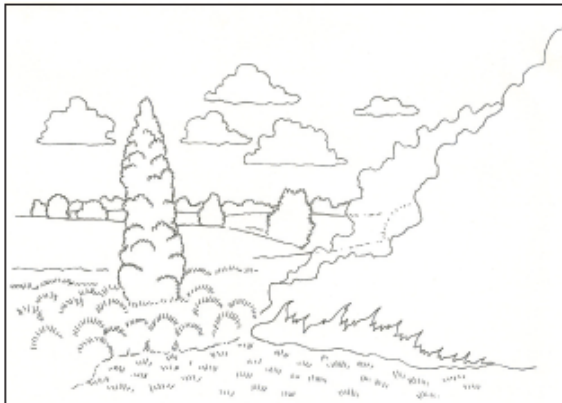
Erkennen von Gefahrensituationen
Verhaltensregeln bei Feuer
Verhaltensregeln bei Unfällen

Ein fachlicher Kompetenzerwerb kann ebenfalls mit den Bildern gestaltet werden. So können Eltern, Erziehende, Lehrkräfte, Brandschutzerziehende oder andere Betreuungspersonen mit den Kindern die dargestellten Gefahren besprechen und wie man sich hierbei richtig verhält, bzw. wie es erst gar nicht zu den Notsituationen kommt. Hierbei unterscheiden sich allerdings die Kompetenzfelder je nach Altersklasse. Details werden im Folgenden aufgeführt.

Beispiel MDH Malbild „Heidebrand“

Heidebrand

Im Bild sieht man einen klassischen Vegetationsbrand. In diesem Fall brennt eine Heidefläche.



Kindergartenalter

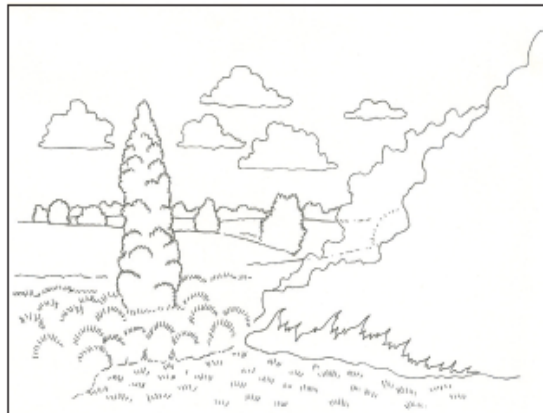
Kinder im Kindergartenalter sind in der Regel nicht allein in Wald und Flur unterwegs. Ferner können sie weder lesen noch schreiben und besitzen in der Regel auch kein Handy/Mobiltelefon. Daher reicht es bei der Vermittlung der Fachkompetenzen, sich in diesem Bild darauf zu konzentrieren, dass den Kindern mitgeteilt wird, dass sie sofort, wenn sie ein Feuer sehen, wie hier z.B. den Flächenbrand, ihren Eltern, bzw. den Personen mit denen sie unterwegs sind, Bescheid sagen sollen. In dem Fall können ältere Geschwister oder Erwachsene Hilfe holen, den Notruf absetzen oder andere Erste Hilfe Maßnahmen einleiten. Da sich das Feuer in einem solchen Fall schnell ausbreitet, durch die trockene Heidelandschaft, ist es wichtig, schnell die Feuerwehr zu alarmieren. Ferner dürfen sich die Kinder niemals selber in Gefahr bringen und in die Nähe des Feuers gehen.

Zeichnung: Marina Thies

Beispiel MDH Malbild „Heidebrand“

Heidebrand

Im Bild sieht man einen klassischen Vegetationsbrand. In diesem Fall brennt eine Heidefläche.



Grundschulalter

Im Grundschulalter muss man etwas differenzieren und auf die individuelle Entwicklung der Kinder achten. In Klasse 1 und 2 gilt Gleiches wie im Kindergarten. In den Jahrgangsstufen 3 und 4 haben die Kinder schon Leseerfahrung und können sich schon besser orientieren und haben oftmals auch Zugriff auf ein Handy. Hier kann also ergänzend zu der fachlichen Kompetenz des Erkennens der Gefahr des Feuers und seiner schnellen Ausbreitung auch das Wählen des Notrufes angesprochen werden. Da das Absetzen eines Notrufes für Grundschulkinder viel Übung bedarf, gibt es hierzu spezielle Übungsszenarien und ergänzende Arbeitsmaterialien. Sollte kein Notruf abgesetzt werden können, weil die Kinder kein Handy dabei haben, sollten umgehend Erwachsene durch die Kinder informiert werden. Ferner dürfen sich die Kinder niemals selber in Gefahr bringen und in die Nähe des Feuers gehen.

Zeichnung: Marina Thies

Fragen



Bild: www.flaticon.com

Danke für die Aufmerksamkeit!

Kontakt Daten:

Meike Maren Beinert

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
Bertastr. 5
30159 Hannover

Tel.: 0511/888112

Mail: k-stelle@lfv-nds.de



Bild: www.flaticon.com

Brandschutzerziehung und -aufklärung
... eine Aufgabe für ALLE